



„Theater am Puls“: Vorbereitungen für die fünfte Spielzeit laufen auf Hochtouren / Lessing-Drama feiert in einer Neuinszenierung am 24. September Premiere

Nathan wird in Schwetzingen zu einer Frau

Von unserem Redaktionsmitglied
Ralph Adameit

Ambitioniert geht das „Theater am Puls“ in seine fünfte Spielzeit. „Wir haben uns anlässlich des Mini-Jubiläums fünf Eigenproduktionen vorgenommen“, kündigt der Intendant Joerg Steve Mohr im Redaktionsgespräch an. Neben dem Stück „Nathan der Weise“, das am Freitag, 24. September, erstmals im Bassermann-Haus aufgeführt wird, feiern in diesem Jahr noch „Gretchen“ (15. Oktober) und „Das kalte Herz“ (7. November) Premiere. 2011 folgen „Die Glasmagier“ (Februar) und die von Jürgen Ferber geschriebene Komödie „War ich gut?“ (April).

Viel Arbeit wartet also wieder auf das kleine Ensemble um die umtriebigen Theatermacher Mohr, Ferber und dem frisch gebackenen Vater Sascha Oliver Bauer. Vor allem für Joerg Steve Mohr heißt die Vorbereitung auf die neue Spielzeit derzeit vor allem eins: Arbeit, Arbeit, Arbeit. An jedem Tag ist er jetzt in der heißen Phase in seinem Theater anzutreffen, nutzt jede freie Minute für die Proben zu „Nathan der Weise“. Schließlich hat er sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, das bekannte Drama von Gotthold Ephraim Lessing in ein neues Gewand zu kleiden.

Konkret heißt das: Nathan ist im „Theater am Puls“ kein Mann, sondern eine alleinerziehende Mutter

(gespielt von Christine Rothacker), die in Jerusalem ihre Frau steht. „Ich möchte Nathan so in Szene setzen, dass er nicht langweilig rüberkommt“, sagt Mohr. Lessing sei ja bekanntlich einer der fortschrittlichsten deutschen Dichter gewesen, allerdings habe er bei der näheren Beschäftigung mit dem Stück und vor allem mit Lessing selbst festgestellt, dass dieser Frauen in seinen Werken keine besondere Position zugewiesen habe. Dadurch sei ihm der Gedanke gekommen, Nathan quasi zu einer Frau umzuwandeln.

Schwierige Terminkoordination

Eine Herausforderung ist für den Regisseur auch die Koordination der Proben. Schließlich sind bei „Nathan der Weise“ mit Christine Rothacker, Benjamin Martins, Natalia Herrera, Daniel Soran, Christian Ullmann, Julia Rivas und Britta Kohlhaas sieben Akteure dabei, womit die Produktion von der Besetzung her die größte seit „Romeo und Julia“ ist. „Ich saß insgesamt acht Stunden an einer Excel-Tabelle, um die Probentermine abzustimmen“, so Mohr. Diesen lästigen Verwaltungskram nimmt er jedoch gerne auf sich – „weil ich so immer wieder auf Super-Schauspieler zurückgreifen kann“. Mit Benjamin Martins findet sich im Ensemble erneut ein mehr oder weniger prominentes Gesicht. Der 25-jährige Filmschauspieler ist



Eine moderne Inszenierung von „Nathan der Weise“ werden die Zuschauer im „Theater am Puls“ erleben, verspricht der Intendant Joerg Steve Mohr. Hier proben gerade Natalia Herrera und Daniel Soran.

BILD: LENHARDT

aus Fernseh-Werbespots sowie der TV-Serie „Schloss Einstein“ (Kinderkanal) bekannt und spielt in Nathan den Tempelherrn.

Eine weitere Schwierigkeit stellt für Mohr die Tatsache dar, dass die Schauspieler nie gleichzeitig bei den Proben anwesend sein können. „Wir können die Szenen also nicht chronologisch proben. Das ist einerseits ein spannendes, andererseits ein anstrengendes, fehlerbehaftetes Arbeiten“, erklärt der Regisseur.

Gespannt ist Joerg Steve Mohr natürlich, wie das Publikum in Schwetzingen und Umgebung das neue Stück annimmt. Bei Klassikern ist das ja immer so eine Sache. Obwohl beim „Theater am Puls“ in der letzten Saison wie in fast allen anderen Häusern die Zuschauerzahlen

(leicht) zurückgegangen sind, zeigt sich der Intendant insgesamt zufrieden. Weiter im Programm stehen in der neuen Spielzeit die Schlagerrevue „Bei mir biste scheen“ sowie die Komödie „Jakobsweegsisters“, die vom Publikum begeistert aufgenommen wurden.

Um Geld in die nicht gerade üppig gefüllten Kassen zu spülen, hat sich das Theater eine „Stuhlpatenschaft“ ausgedacht: Gegen eine Spende (50 Euro) kann man ein kleines Namensschild erwerben, mit dem man im nächsten Jahr im Foyer verewigt wird – so soll genug Geld für eine neue Bestuhlung des Zuschauerraums zusammenkommen.

Weitere Informationen unter
www.theater-am-puls.de

Spielplan bis Januar (Auszug)

■ „Nathan der Weise“: Premiere am Freitag, 24. September, 20 Uhr. Weitere Aufführungstermine: Samstag, 2. Oktober; Samstag, 9. Oktober, Sonntag, 31. Oktober, Samstag, 20. November.

■ „Gretchen“: Premiere am Freitag, 15. Oktober, 20 Uhr. Weitere Termine: 22. Oktober, 11. November, 2. und 16. Dezember.

■ „Das kalte Herz“: Premiere am Sonntag, 7. November, 16 Uhr. Weitere Termine: 26. und 28. November, 4., 10., 18., 19. und 26. Dezember.

■ Karten gibt es ab nächster Woche im Vorverkauf in den Kundenforen unserer Zeitung.

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Karl-Heinz Rothacker, Gustav-Stresemann-Straße 3, seinen 78. Geburtstag, Helmut Reibold Schubertstraße 13, seinen 76. Geburtstag, Hermann Haag, Luneviller Straße 15, seinen 73. Geburtstag, Bernd Mudrow, Unselstraße 5, seinen 71. Geburtstag und Regina Zinser, Leipziger Straße 15, ihren 70. Geburtstag.

Luxor-Filmtheater. Das A-Team – Der Film (15). Die Legende von Aang (15, 17.15, 19.30). Für immer Shrek (13). Kinsköpfe (19.30). Salt (21.30). The Expendables (17.30, 21.30). Toy Story 3 (13).

Apothekendienst. Neue Apotheke Ketsch, Eppelheimer Straße 1, Telefon 06202/68900.

Jahrgang 1931/32. Heute ab 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum grünen Baum“ am Schlossplatz.

Jahrgang 1939. Heute findet um 14.30 Uhr bei Schulkamerad Heinrich Centmaier das beliebte Scheunenfest statt.

Sängerbund-Senioren. Die monatliche Zusammenkunft findet am Freitag, 3. September, ab 15 Uhr im Freizeitgelände des Sängerbundes, hinterm Schlossgarten (Maschinenweg) statt. Gäste sind willkommen.

Jahrgang 1937/38. Gemütliches Beisammensein am morgigen Mittwoch, 18 Uhr, Welde-Stammhaus.

Selbsthilfegruppe Diabetes. Treffen am Mittwoch um 19 Uhr im Konferenzraum, Kreiskrankenhaus. Es spricht Petra Faßbach, Ernährungsberaterin der AOK, zu: „Sind Diabetikerprodukte noch nötig?“ Der Eintritt ist frei. Diabetikerstammtisch ist am Mittwoch, 15. September, ab 16.30 Uhr im „Storchchen“. Zu beiden Veranstaltungen lädt die Selbsthilfegruppe alle Interessierten aus Schwetzingen und Umgebung ein. Infos unter Telefon 06205/33154.

Awo-Stammtisch. Der Umbau der Begegnungsstätte, Hebelstraße 6, geht langsam seinem Ende entgegen. Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Der wöchentliche Awo-Stammtisch findet bis zur Eröffnung weiterhin mittwochs, 14.30 Uhr im Gasthaus „Blau Loch“, Zeyherstraße 3, statt.

ANZEIGE

Der neue Schwab...



Eine der besten Ausstellungen in Deutschland.

Erleben Sie alle Facetten von Holz: Türen, Böden, Decken, Wände, Holz im Garten und Holzwerkstoffe.



www.holzschwab.de

ll. Industriestr. 3
68766 Hockenheim-Talhaus
Tel. 06205-9446-0

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Geschäftsleben: Harald Harst übernimmt Racket-Center Nußloch

„Alte Pfalz“ schließt heute

Das war gestern eine ziemliche Überraschung für die Mittagsgäste und die Passanten: Wirt Harald Harst und seine Geschäftspartnerin Lasma Straussa, die seit Mitte Juni letzten Jahres die „Alte Pfalz“ in der Mannheimer Straße betrieben haben, verkündeten per Aushangzettel, dass sie heute zum letzten Mal geöffnet haben werden.

Befragt nach den Gründen, sagt Harald Harst, dass zwar der Mittagstisch hervorragend angenommen worden sei, aber abends einfach zu wenig laufe, um die hohe Miete aufbringen zu können. Er sagt weiter, dass er von der Brauerei, die ja den Mietvertrag hier noch bis März nächsten Jahres hält, das Racketcenter in Nußloch angeboten bekommen habe und nun dort weiterma-

chen wolle. „Ich hoffe, dass es dort besser geht“, so Harst zu unserer Zeitung.

Zuversichtlich, einen neuen Mieter zu finden, zeigte sich Vermieter Werner Bellstedt. Derzeit ist die Brauerei noch in der Zahlungsverpflichtung, im März ende der Vertrag dann aber. Man finde es schade, dass Harst gehe, die Küche bei ihm sei zweifellos gut gewesen.

Ein Problem für das Abendgeschäft, das auch unter dem Vorgänger nicht immer top war, war beim jetzigen Wirtsteam sicherlich die Kommunikation. Harald Harst ist im Vergleich zum Vorgänger, der sich ja in Brühl pudelwohl führt, nicht gerade eine Stimmungsrakete. Er wirkt eher freundlich-distanziert – für eine Bierkneipe eher ein Manko. jüg

Hilfe für Patrick: Bundesliga-Fußballer und Top-Handballer spendieren Trikots für eine Versteigerung / Vereine helfen mit Geldspenden

Benefizspiel ist schon restlos ausverkauft

Von unserem Redaktionsmitglied
Andreas Lin

Da zeigt sich erneut, wie die Frage der uneigennütigen Hilfe für den leukämieerkrankten Oftersheimer Handballer und Schwetzingener Verwalter Patrick Lengler die Menschen hier bewegt: Das Handball-Benefizspiel am Mittwoch, 8. September, zugunsten der Typisierungsaktion ist restlos ausverkauft – und das bereits jetzt, zehn Tage vor dem Spiel. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass es keine Abendkasse gibt und es aus Sicherheitsgründen auch nicht möglich sein wird, nach der Halbzeitpause noch in die Halle zu kommen.

Derweil wird die Liste der prominenten Unterstützer für die Aktion immer länger: Fußball-Profi Timo

Staffeldt vom Karlsruher SC, der grad am Wochenende als Torschütze erfolgreich war, stiftet nicht nur selbst ein Trikot, sondern hat seine ehemaligen Mitspieler der Bundesliga kontaktiert – Maik Franz von Eintracht Frankfurt war der erste, der ein Trikot zugesagt hat.

Auch Handball-Nationalspieler Dominik Klein vom THW Kiel hat bereits mehrere signierte Shirts überbringen lassen, vom Handball-Bundesligisten FrischAuf Göppingen kommt ein Original-Trikot. Aus dem Fußballbereich haben Bayern München, 1899 Hoffenheim, FSV Mainz 05, Eintracht Frankfurt, Schalke 04, SV Sandhausen, Hansa Rostock und der SV Waldhof bereits Trikots oder Bälle geschickt oder versprochen. Die Rhein-Neckar-Löwen bringen natürlich auch ein signiertes

Trikot zum Benefizspiel mit, die Adler Mannheim ziehen nach und der Badische Handball-Verband hat eine ganze Kiste an Preisen gebracht.

Tombola und Versteigerung

Alle Preise werden entweder bei der großen Tombola am 8. September in der Nordstadthalle verlost oder danach meistbietend versteigert. Bislang der Toppreis der Tombola ist eine dreitägige Berlin-Reise für zwei Personen, die der hiesige Bundestagsabgeordneter Olav Gutting (CDU) stiftet. Viele weitere attraktive Preise sind eingetroffen. Wer noch Dinge spenden will, kann diese bei Schreibwaren Kaiser in Oftersheim (Ortszentrum) oder im Generationenbüro der Stadt Schwetzingen am Schlossplatz abgeben.

Um weiterhin Geld für die Typi-

sierungsaktion zusammenzubekommen, hat nun auch der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Schwetzingener Vereine, Thorsten Roprecht, seine Mitglieder (und auch die Nicht-Mitglieder) aufgerufen, zu spenden. „Schließlich ist Patrick Lengler ein wichtiger und immer hilfsbereiter Ansprechpartner für die Vereine im Schwetzingener Rathaus. Da sollten wir alle mithelfen.“ Die Interessengemeinschaft ging gleich mit gutem Beispiel voran und spendete 300 Euro.

Andere Vereine haben es ihr mit ähnlichen Beträgen gleichgetan – zum Beispiel der Turnverein, die Freien Wähler und das Faschnachtszug-Komitee aus Schwetzingen oder aus Oftersheim der TSV und der Tennisclub. Die HG Oftersheim/Schwetzingen überweist 1500 Euro.

KURZ + BÜNDIG

Selbsthilfe nach Schlaganfall

Das nächste Treffen der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe findet am Mittwoch, 1. September, von 16 bis 17.30 Uhr in den bekannten Räumen des Altenpflegeheimes am Kreis-Krankenhaus Schwetzingen statt. Bei Kaffee und Kuchen treffen sich von einem Schlaganfall Betroffene und deren Angehörige aus Schwetzingen und Umgebung. Weitere Informationen bei der Logopädischen Praxis Horn-Rudolph, Telefon 06202/924422.

Infos im Generationenbüro

Die neue, kostenlose Broschüre „Informationen für Mütter und Väter“ des Familienministeriums Baden-Württemberg ist ab sofort im Generationenbüro am Schlossplatz erhältlich. Sie richtet sich insbesondere an junge Familien, die sich anlässlich der Geburt ihres Kindes über die verschiedenen Angebote und Leistungen für Familien informieren wollen. Auch die aktuelle Ausgabe der „Badischen Seniorenpost“ liegt im Rathaus, der Stadtinformation und im Generationenbüro bereit. Für alle Fragen bezüglich Senioren, Familien und Jugendliche, sowie Hilfen für deren Angehörige finden Interessierte im Generationenbüro die richtigen Ansprechpartner.

Südtangente nur halbseitig

Verkehrsbeschränkungen im Bereich der Südtangente (Unterführung) gibt es ab nächste Woche, Montag, aufgrund von notwendigen Straßenbauarbeiten werden in der Südtangente im Bereich der Unterführung vom 6. bis voraussichtlich 10. September abwechselnd die Fahrspuren gesperrt. Die Verkehrsführung erfolgt über die Gegenfahrbahn durch Ampelschaltung. Da wird es sicherlich zu Rückstaus während der Stoßzeiten kommen.

SPD-Sommerfest

Bouleturnier und Sonnenblumen

Die SPD lädt die Schwetzingen ein: Am nächsten Sonntag, 5. September, findet das Sommerfest mit Bouleturnier auf dem Bouleplatz an der Stamitzstraße statt. Schon um 11 Uhr beginnt das Fest mit einem Frühschoppen. Dann besteht auch schon die Möglichkeit, sich warmzuspielen und für das Turnier zu trainieren. Das eigentliche Turnier beginnt dann um 13 Uhr. Schöne Sachpreise winken den Siegern. Acht Mannschaften nehmen bereits teil, weitere Anmeldungen können auch kurzfristig noch an Stefan Rebmann (stefan.rebmann@web.de oder Telefon 06202/23310) gerichtet werden.

Zusätzlich werden unter allen Teilnehmern des Turnieres noch zwei Karten für ein Fußball-Bundesligaspiel der TSG Hoffenheim und zwei Karten für ein Drittligaspiel des SV Sandhausen verlost. Gestiftet wurden diese Karten von der AOK Rhein-Neckar-Odenwald, verlosen wird sie der Geschäftsstellenleiter der AOK in Schwetzingen, Matthias Nagel.

Schwetzingen blüht rot auf

Um 16 Uhr werden dann auch die Sieger der Sonnenblumenaktion „Schwetzingen blüht rot auf“ prämiert. Dabei haben die Teilnehmer mit den höchsten Sonnenblumen die Chance, zwei Übernachtungen für zwei Personen in einem Hotel im Schwarzwald oder eine Übernachtung für zwei Personen im Zähringerhof zu gewinnen (jeweils Halbpension). Bilder mit der Größe der Sonnenblumen sind an Stefan Rebmann zu richten. Auf Anfrage kommt auch jemand von der SPD Schwetzingen vorbei und macht selbst ein Bild.

Für Essen – es gibt Brezeln, Weißwürste, Kartoffelsuppe, Rippchen mit Sauerkraut – und Trinken zu sozialen Preisen ist reichlich gesorgt.